

Zeitschrift: Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern
Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Bern)
Band: 39 (1918)
Heft: 8

Artikel: Der Neubau des Schulmuseums
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-267272>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hess, A., Professor, Bern.	Horner, K., Aktuar, Basel.
Chappuis, de, Genève.	Gerster, Pfarrer, Kappelen.
Geilinger & Co., Winterthur.	Tosseti, Patrizio, Direttore, Bellinzona.
Mischler, stud. theol., Bern.	Pedroli, A., Vicedirettore, Locarno.
Schwenter, Dr., Bern.	Carlioni-Groppi, Frau L., Rovio.
Schreier, Bern.	Anastasi, G.
Schnell, Buchhalter, Bern.	Scheurer E., Burgdorf.
Biefer, J., eidgen. Experte, Bülach.	Bieri, Dr., Gymnasiallehrer, Bern.
Lüthi, E., Bern.	Schulmuseum Frankfurt a. M.
Beau, J. J., Pfarrer, Auvornier.	Rektorat des städt. Gymnasiums Bern.

Der Neubau des Schulmuseums.

Es sind noch mehrere Knoten zu lösen. Der erste ist durch den Regierungsratsbeschluss vom 29. Mai erledigt. Er lautet:

„Der Direktion des *Schweizerischen Schulmuseums* in Bern wird in Entsprechung ihres Gesuches vom 3. Januar 1918 und in Würdigung der erzieherischen und wissenschaftlichen Bedeutung des Schweizerischen Schulmuseums die Veranstaltung einer Verlosung bewilligt zum Zwecke der Beschaffung der Mittel für einen in Bern zu erstellenden Museumsbau.

Es dürfen im ganzen 500,000 Lose, das Stück zu 1 Fr., oder eine Million Lose, das Stück zu 50 Rappen, unter folgenden Bedingungen ausgegeben werden:

1. Es sind Gewinne im Gesamtbetrage von 250,000 Fr. in bar und ohne Abzug auszusetzen.

2. Der Zeitpunkt des Beginns der Losausgabe wird vom Regierungsrat durch einen spätern Beschluss bestimmt. Vor dieser Zeit dürfen keine Lose ausgegeben werden.

3. Die Verlosung ist von einem bernischen Bankinstitut zu garantieren und durchzuführen.

4. Für die Organisation und Durchführung der Verlosung ist von der Direktion des Schweizerischen Schulmuseums ein Reglement aufzustellen, dessen Genehmigung sich der Regierungsrat vorbehält.“

Unterm 28. Juni wurde auch das Reglement genehmigt und die Ausgabe der Lotteriebillette auf den 1. Oktober 1919 festgesetzt. Es sind nämlich im Kanton Bern noch zwei Lotterien im Gange, die vor diesem Termin erledigt werden sollten.
